

Die Autorinnen und Autoren dieser Nummer = Les auteur-e-s de ce numéro = Autori di questo numero

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften = Revue
suisse des sciences de l'éducation = Rivista svizzera di scienze
dell'educazione**

Band (Jahr): **37 (2015)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Autorinnen und Autoren dieser Nummer les auteur-e-s de ce numéro / autori di questo numero

Margareta Almgren a été enseignante de langues étrangères à l'école secondaire et enseignante de suédois à l'Université du Pays Basque (UPV/EHU). Depuis 2002, elle travaille dans le groupe de recherche HIJE (Hizkuntzaren jabekuntza eta erabilera, Acquisition et usage du langage) de la UPV/EHU, centrée sur l'acquisition et le développement du langage chez les enfants bilingues basque-espagnol.

Psikolinguistika Laborategia, Letren Fakultatea, Euskal Herriko Unibertsitatea-Universidad del País Vasco (EHU-UPV) Tomás y Valiente Kalea, E-01006 Vitoria-Gasteiz

E-Mail: xamaoik@gmail.com

Marc Durand est professeur ordinaire à la Faculté de Psychologie et Sciences de l'éducation de l'Université de Genève dans le domaine « Formation des adultes: Apprentissage et développement chez l'adulte ». Il est aussi professeur invité au CNAM à Paris. Il anime l'unité de recherche CRAFT dont les travaux portent conjointement sur l'étude de l'activité d'acteurs et collectifs engagés dans diverses pratiques sociales, et la conception d'environnements de formation innovants. Ces recherches s'inscrivent dans le projet politique d'éducation tout au long de la vie selon une perspective développementale, et ont l'ambition de contribuer à la construction d'un programme d'anthropo-technologie éducative.

Université de Genève, Faculté de Psychologie et de Sciences de l'Education-SSED, 40 boulevard du Pont-d'Arve, CH-1211 Genève 4

E-Mail: marc.durand@unige.ch

Piera Gabola è attualmente postdoc all'Università di Ginevra presso la Facoltà di Psicologia e Scienze dell'Educazione. E' stata collaboratrice scientifica all'Institut de Psychologie et Education dell'Università di Neuchâtel e presso la stessa Università è stata assistente della Maison d'Analyse des Processus Sociaux. Inoltre è stata docente a contratto di psicologia generale presso l'Università Lumsa di Taranto e ha conseguito il dottorato di ricerca in Scienze Umane presso l'Università di Milano Bicocca (Italia) occupandosi prevalentemente di benessere degli insegnanti.

Université de Genève, Faculté de Psychologie et des Sciences de l'Education, Unité «Politique, économie, gestion et éducation internationale», 42 boulevard du Pont-d'Arve, CH-1211 Genève 4

E-Mail: Piera.Gabola@unige.ch

Antonio Iannaccone è professore di Psicologia de l'Education all'Università di Neuchâtel. Dirige attualmente l'Institut de Psychologie et Education nella stessa Università. E' stato professore di psicologia dello sviluppo e dell'educa-

zione all'Università di Salerno fino al 2010. Conduce prevalentemente ricerche nell'ambito delle interazioni sociali, delle relazioni scuola famiglia e dei processi di insegnamento-apprendimento.

Institut de psychologie et éducation, Université de Neuchâtel, Esp. Louis-Agassiz, 1, CH-2000 Neuchâtel

E-Mail: antonio.iannaccone@unine.ch

Andrea Haid, Prof. Dr., leitet die Abteilung Forschung und Entwicklung an der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach. Sie ist zudem Dozentin im Studiengang Logopädie und arbeitet seit mehr als 10 Jahren als Logopädin mit Schwerpunkt der Therapie im Kindesalter. Im Rahmen ihrer Dissertation beschäftigte sie sich mit dem Thema Erstspracherwerb im Vorarlberger Alemannischen. Sie arbeitet in unterschiedlichen Kooperationsprojekten u.a. zu Sprachförderung im Kindesalter und ICF im Erwachsenenalter und leitet Forschungsprojekte u.a. zum Einfluss der Umgebungssprache auf den Spracherwerb bei Kindern mit Migrationshintergrund in Dialektregionen. Ihr Forschungsschwerpunkt ist vorwiegend die Kindersprache.

Schweizerische Hochschule für Logopädie Rorschach, Seminarstrasse 27, CH-9400 Rorschach

E-Mail: andrea.haid@shlr.ch

Zoya Horcik est docteure en Sciences de l'éducation. Elle travaille actuellement au sein de l'Unité de Recherche en Education Médicale (UDREM), à la Faculté de Médecine de l'Université de Genève. Ses travaux s'inscrivent dans une perspective générale d'analyse de l'activité à des fins de recherche et de conception pour la formation. Ils portent plus particulièrement sur l'usage de la simulation dans le domaine des soins et de l'éducation médicale.

Université de Genève, Unité de Développement et de Recherche en Education Médicale (UDREM), 1 Rue Michel Servet, CH-1211 Genève 4

E-Mail: zoya.horcik@unige.ch

Dieter Isler, Dr. phil., hat an der Universität Zürich Germanistik und Sonderpädagogik studiert und an der Universität Genf in Erziehungswissenschaften promoviert. Er arbeitet am Zentrum Lesen der Pädagogischen Hochschule FHNW als Leiter von Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie als Dozent in verschiedenen Zertifikatslehrgängen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind frühe sprachliche Bildung, Literalität und Bildungsungleichheit.

Pädagogische Hochschule FHNW, Institut Forschung und Weiterbildung, Zentrum Lesen, Bahnhofstrasse 6, CH-5210 Windisch

E-Mail: dieter.isler@fhnw.ch

Nadine Itel, M.A., hat an der Universität Fribourg Logopädie studiert und mehrere Jahre als Logopädin gearbeitet. Nach dem darauf folgenden Erwerb des Lehrdiploms für die Primarschulstufe absolvierte sie den Master Early Childhood Studies an den pädagogischen Hochschulen St. Gallen (CH) und Weingarten (D). Sie arbeitet aktuell als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Lehr- und Lernforschung der Pädagogischen Hochschule St. Gallen, ist Dozentin in den Fachbereichen Sprache und Sonderpädagogik und doktoriert zum Thema Sprachförderkompetenz von Frühpädagoginnen an der Leibniz Universität Hannover. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die frühkindliche Bildung und die alltagsintegrierte Sprachförderung.

Pädagogische Hochschule St.Gallen, Institut für Lehr- und Lernforschung,
Notkerstrasse 27, CH-9000 St. Gallen
E-Mail: nadine.itel@phsg.ch

Simone Kannengieser, Dr.: Dozentin am Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie der Pädagogischen Hochschule FHNW. Ihre Schwerpunkte sind kindlicher Sprach(en)erwerb, Sprachtherapie und -förderung.

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Pädagogische Hochschule, Institut
Spezielle Pädagogik und Psychologie
Steinentorstrasse 30, CH-4051 Basel
E-Mail: simone.kannengieser@fhnw.ch

Maria Kassis-Filippakou ist Erziehungswissenschaftlerin und arbeitet als Forscherin und Dozentin an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW). Nach ihrem Studium der Pädagogik, Soziologie und Psychologie an der Universität Zürich widmete sie sich der Elternarbeit und der Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt auf Migrationsfragen. Im Jahre 2012 promovierte sie an der Universität zu Köln mit dem Thema «Zur Beurteilung sprachlicher Kompetenz Jugendlicher mit Migrationshintergrund. Eine qualitative Analyse». Seit 2012 untersucht sie ethnographisch das Phänomen der Mehrsprachigkeit von Vorschul- und Schulkindern mit Migrationshintergrund in der deutschsprachigen Schweiz.

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Pädagogische Hochschule, Institut
Primarstufe, Bahnhofstrasse 6, CH-5210 Windisch
E-Mail: alma.kassis@fhnw.ch

Edina Krompæk, Dr. phil., arbeitet als Dozentin an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz. Zu ihren Forschungs- und Arbeitsschwerpunkten gehören Migration und ihre Auswirkung auf das Bildungssystem, Erst- und Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit sowie Methoden der qualitativen Sozialforschung.

Pädagogische Hochschule FHNW, Institut Primarstufe, Riehenstrasse 154,
CH-4058 Basel
E-Mail: edina.krompak@fhnw.ch

Cordula Löffler, Prof. Dr., ist Professorin für Sprachliches Lernen im Fach Deutsch mit Sprecherziehung an der Pädagogischen Hochschule Weingarten. Sie hat Sonderpädagogik und Deutsch an der Universität zu Köln studiert und an der Universität Hannover in Germanistik promoviert. Ihre Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind Spracherwerb und Spracherwerbsstörungen, Schriftspracherwerb, Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten, Analphabetismus, Orthographie und Professionalisierung.

Pädagogische Hochschule Weingarten, Kirchplatz 2, D-88250 Weingarten
E-Mail: loeffler@ph-weingarten.de

Ibon Manterola est docteur en Linguistique à l'Université du Pays Basque (UPV/EHU). Il donne des cours au Departement de Linguistique et Études Basques au même université. Il participe au groupe de recherche HIJE (Hizkuntzaren jabeakuntza eta erabilera, Acquisition et usage du langage) à l'UPV/EHU. Ses travaux de recherche portent sur le bilinguisme enfantin basque-espagnol, l'acquisition du langage et la didactique des langues.

Hizkuntzalaritza eta Euskal Ikasketak Saila (HEIS) / Linguistics and Basque Studies Letren Fakultatea Euskal Herriko Unibertsitatea-Universidad del País Vasco (EHU-UPV) Unibertsitateko Ibilbidea, 5. E-01006 Vitoria-Gasteiz
E-Mail: ibon.manterola@ehu.es

Argyro Panagiotopoulou ist Professorin am Institut für Vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Heterogenität in der (frühen) Kindheit; Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit; Migration, Inklusion und Interkulturelle Bildung; Qualitative Bildungsforschung, insbesondere international vergleichende Ethnographien. Aktuelles Projekt: Migration, Mehrsprachigkeit und pädagogische Professionalität im internationalen Vergleich (bzw. in Deutschland, Griechenland und Kanada; zusammen mit Lisa Rosen).

Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät, Institut für Vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften Gronewaldstr. 2, D-50931 Köln

E-Mail: a.panagiotopoulou@uni-koeln.de

Elke Reichmann, Prof. Dr., ist Erziehungswissenschaftlerin und arbeitet als Forscherin und Dozentin an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg. Dort ist sie Studiengangsleiterin des BA Frühkindliche Bildung und Erziehung. Nach ihrem Studium für Lehramt an Grund- und Hauptschulen an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg arbeitete sie als Grundschullehrerin. Im Jahr 2010 promovierte sie an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd zum Thema "Übergang vom Kindergarten in die Grundschule unter Berücksichtigung kooperativer Lernformen". Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in

der Übergangsforschung, der Elementardidaktik sowie dem kooperativen Lernen und der Peerinteraktion.

Evangelische Hochschule Ludwigsburg, Paulusweg 6, D-71638 Ludwigsburg
E-Mail: e.reichmann@eh-ludwigsburg.de

Verónica Sánchez Abchi a fait son Doctorat en Sciences du Langage «Mention Linguistique appliquée à l'Enseignement» à l'Université Nationale de Córdoba en Argentine. Aujourd'hui, elle travaille comme assistante à l'Institut de Recherche et de Documentation pédagogique (IRDP) à Neuchâtel et à la FAPSE de l'Université de Genève. Ses travaux se centrent sur l'enseignement de la production écrite, les pratiques d'évaluation en L1 et l'apprentissage des langues minoritaires dans des contextes plurilingues.

Université de Fribourg, Büro 1.01, Misericorde 10, Rue de Rome 1, CH-1700 Fribourg.

E-Mail: vssancheza@gmail.com

Mandy Schönfelder ist seit 2012 als akademische Mitarbeiterin (Forschungsprojekt Sprachförderung im Alltag und Dozentin im Bachelorstudiengang Elementarbildung) an der Pädagogischen Hochschule Weingarten tätig. Ihre Hauptarbeitsgebiete liegen in den Bereichen Spracherwerb und Schriftspracherwerb, Sprachentwicklungsstörungen, Diagnose und Sprachförderung. Derzeit verfolgt sie ein Dissertationsvorhaben zur alltagsintegrierten Sprachförderung und untersucht dabei das Potenzial sprachfördernder Fragestellungen für den Kindspracherwerb.

PH Weingarten, Kirchplatz 2, D-88250 Weingarten

E-Mail: schoenfelder@ph-weingarten.de

Katrin Tovote, Dr., Dozentin an der Pädagogischen Hochschule FHNW. In ihren Forschungs- und Lehrtätigkeiten befasst sie sich vorwiegend mit entwicklungs-psychologischen und interkulturellen Inhalten.

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Pädagogische Hochschule, Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie

Steinentorstrasse 30, CH-4051 Basel

E-Mail: katrin.tovote@fhnw.ch

Franziska Vogt, Prof. Dr., ist Leiterin des Instituts für Lehr- und Lernforschung der Pädagogischen Hochschule St. Gallen. Sie schloss an der Universität Lancaster (England) ihren Master und in 2002 ihr Doktorat ab. Seither ist sie in der Forschung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen tätig und leitet verschiedene Forschungsprojekte zur frühen Bildung und zum Lernen in der Schuleingangsstufe. Ihre Forschungsschwerpunkte sind frühe Bildung, Schuleingangsstufe, Lehr- und Lernforschung, Sprachförderung, frühe mathematische Bildung, Spiel, Gender und Bildungsreform.

Pädagogische Hochschule St.Gallen, Institut für Lehr- und Lernforschung,
Notkerstr. 27, CH-9000 St.Gallen,
E-Mail: franziska.vogt@phgs.ch

Esther Wiesner, Dr. des., ist Sprachwissenschaftlerin und als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum Lesen der Pädagogischen Hochschule, Fachhochschule Nordwestschweiz, in Forschung und Lehre tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Forschung zum Literacy-Lernen von Kindern und Jugendlichen sowie zum Sprachlernen mit digitalen Medien.

Pädagogische Hochschule FHNW, Institut Forschung und Weiterbildung,
Zentrum Lesen, Bahnhofstrasse 6, CH-5210 Windisch
E-Mail: esther.wiesner@fhnw.ch

Bea Zumwald, Prof. Dr., ist Dozentin für Erziehungswissenschaften und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen. Sie hat nach einer Ausbildung als Primarlehrerin und als Schulische Heilpädagogin ein Studium der Sonderpädagogik, Ethnologie und Pädagogik an der Universität Zürich mit dem Lizentiat abgeschlossen. 2013 promovierte sie an der Universität Bremen im Arbeitsgebiet Grundschulpädagogik. Ihre Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind die Bildung jüngerer Kinder: Basisstufe, altersdurchmisches Lernen, Integration und sonderpädagogische Fragen, Zusammenarbeit der Lehrpersonen, Teamteaching, Geschlechterbewusste Pädagogik, Gender Studies, Qualitative Methoden in den Sozialwissenschaften.

Pädagogische Hochschule St.Gallen, Institut für Lehr- und Lernforschung,
Notkerstrasse 27, CH-9000 St.Gallen
E-Mail: bea.zumwald@phsg.ch

Einreichen und Begutachten von Artikeln /
Soumission et évaluation des articles / Presentazione e valutazione degli articoli

Artikel sowie Vorschläge für thematische Nummern von in- und ausländischen Spezialistinnen und Spezialisten eines Fachgebietes können der Redaktion unterbreitet werden.

Alle Artikel, die dem Profil der Zeitschrift und den redaktionellen Normen entsprechen, werden zwei Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats zur Begutachtung vorgelegt.

Die Richtlinien für redaktionelle Beiträge und die Vorgaben zur Gestaltung einer thematischen Nummer können beim Redaktionssekretariat bezogen werden.

Des articles et des projets de numéros thématiques, élaborés par des spécialistes suisses ou internationaux de la problématique proposée, peuvent être soumis à la rédaction.

Tous les articles correspondant à la ligne éditoriale et aux normes rédactionnelles de la revue seront soumis pour expertise à deux membres du comité scientifique.

Les normes rédactionnelles ainsi que le canevas pour l'élaboration d'un numéro thématique sont disponibles auprès du secrétariat de la rédaction.

Specialisti svizzeri o internazionali possono presentare alla redazione e articoli o progetti per numeri tematici.

Tutti gli articoli conformi alla linea editoriale e alle norme redazionali della rivista saranno sottoposti alla valutazione di due membri del comitato scientifico.

Le norme redazionali e il canovaccio per l'elaborazione di progetti per numeri tematici sono disponibili presso la segreteria di redazione.

Rezensionen / Recensions / Recensioni

Rezensionsexemplare sind an das Sekretariat zu adressieren.

Les ouvrages sont à adresser au secrétariat de la rédaction.

Le pubblicazioni sono da indirizzare alla segreteria di redazione

Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften
Revue suisse des sciences de l'éducation
Rivista svizzera di scienze dell'educazione

Abonnemente / Souscriptions / Sottoscrizioni

Die Zeitschrift kann beim Redaktionssekretariat oder direkt beim Verlag abonniert werden. Der Preis des Jahresabonnements beträgt CHF 110.–. Einzelnummern sind zum Preis von CHF 45.– in Buchhandlungen oder beim Verlag erhältlich.

E-Mail: szbildw@st-paul.ch

Les abonnements peuvent être conclus auprès du secrétariat de la rédaction ou directement auprès de la maison d'édition. Le prix de l'abonnement annuel s'élève à CHF 110.–. La revue peut également être obtenue par numéro dans certaines librairies ou auprès de l'éditeur au prix de CHF 45.–.

E-Mail: szbildw@st-paul.ch

Gli abbonamenti possono essere sottoscritti presso la segretaria della redazione e presso l'editore. Il prezzo dell'abbonamento annuale è di CHF 110.–. Numeri singoli sono disponibili in alcune librerie e presso l'editore al prezzo di CHF 45.–.

E-Mail: szbildw@st-paul.ch

Mitgliedschaft SGBF / Adhésion à la SSRE / Adesione alla SSRE

Die Mitgliedschaft in der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung beinhaltet das Abonnement für die Zeitschrift. Auskunft und Anmeldung bei SKBF, Entfelderstrasse 61, 5000 Aarau. skbf.csre@email.ch

L'adhésion à la Société suisse pour la recherche en éducation inclut l'abonnement à la Revue. Pour devenir membre de la Société, s'adresser à CSRE, Entfelderstrasse 61, 5000 Aarau. skbf.csre@email.ch

L'adesione alla Società svizzera per la ricerca in educazione comprende l'abbonamento alla rivista. Per diventare membri della Società ci si indirizzi a CSRE, Entfelderstrasse 61, 5000 Aarau. skbf.csre@email.ch

Die Themen der nächsten Nummern / Les thèmes abordés dans les prochains numéros / Temi affrontati nei prossimi numeri

2/2015

Gleichstellung der Geschlechter im Bildungsbereich
Égalité entre hommes et femmes dans le domaine de l'éducation

Lucien Criblez, Karin Gottschall, Danièle Périsset

3/2015

Kompetenz und Performanz in der Bildungsforschung. Ausgewählte Beiträge.
Kongress SGBF 2014
Compétence et performance dans la recherche en éducation. Contributions choisies.
Congrès SSRE 2014
Competenza e prestazione nella ricerca in educazione. Articoli scelti. Congresso
SSRE 2014

Werner Wicki und Danièle Périsset

Die letzten erschienenen Nummern / Les derniers numéros parus / Numeri pubblicati recentemente

vgl. www.szbw.ch cf. www.rsse.ch

3/2014

Lernen in formellen und informellen Kontexten. Ausgewählte Beiträge.
Kongress SGBF 2013
Apprentissages en contextes formels et informels. Contributions choisies.
Congrès SSRE 2013
L'apprendimento tra contesti formali e informali. Articoli scelti. Congresso SSRE
2013

Luca Botturi, Carmela Aprea, Alberto Crescentini

2/2014

TranslationS
TraductionS

Danièle Périsset et Frédéric Saussez

Wissenschaftlicher Beirat / Comité scientifique / Comitato scientifico

Allemann-Ghionda Cristina Universität zu Köln
Altrichter Herbert Universität Linz
Amigues René Université de Provence, Marseille
Baer Matthias Pädagogische Hochschule Zürich
Bain Daniel SRED et Université de Genève
Baumert Jürgen Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin
Bianchi Angelo Università Cattolica del Sacro Cuore, Milano
Blömeke Sigrid Humboldt-Universität zu Berlin
Borges Cecilia Université de Montréal
Buchs Céline Université de Genève
Bühler-Niederberger Doris Universität Wuppertal
Crahay Marcel Université de Genève
Doudin Pierre-André Haute école pédagogique et Université de Lausanne
Dupriez Vincent Université catholique de Louvain
Duru-Bellat Marie Université de Bourgogne
Fillietaz Laurent Université de Genève
Friebertshäuser Barbara Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt a. M.
Götz Thomas Universität Konstanz und Pädagogische Hochschule Thurgau
Hasselhorn Marcus Deutsches Institut für int. Pädagogische Forschung, Frankfurt a. M.
Herzog Walter Universität Bern
Hofstetter Rita Université de Genève
Hoyningen-Süess Ursula Universität Zürich
Jorro Anne Université de Toulouse II
Lebeaume Joel Université Paris Descartes
Leutenegger Francia Université de Genève
Maag Merki Katharina Universität Zürich
Marcel Jean-François École Nationale de Formation Agronomique de Toulouse-Auzeville
Maroy Christian Université de Montréal
Martinand Jean-Louis ENS Cachan, UMR.STEF
Moscato Maria Teresa Università di Bologna
Moser Heinz Pädagogische Hochschule Zürich
Mottier Lucie Université de Genève
Ogay Tania Université de Fribourg
Orange Christian Université de Nantes
Osterwalder Fritz Universität Bern
Patry Jean-Luc Universität Salzburg
Poglia Edo Università della Svizzera italiana
Prenzel Manfred Technische Universität München
Priem Karin University of Luxembourg, Walferdange
Rayou Patrick Université de Paris
Reusser Kurt Universität Zürich
Rhyn Heinz Pädagogische Hochschule Bern
Ria Luc Université de Clermont Ferrand
Saussez Frédéric Université de Sherbrooke
Schriewer Jürgen Humboldt-Universität zu Berlin
Stern Elsbeth Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Terhart Ewald Universität Münster
Thévenaz Thérèse Université de Genève
Watermann Rainer Universität Göttingen
Weiss Manfred Deutsches Institut für int. Pädagogische Forschung, Frankfurt a. M.

Thema

Sprachliche Bildung von 3- bis 8-jährigen Kindern

L'educazione linguistica dei bambini dai 3 agli 8 anni

Koordination / coordination / coordinazione

Sandrine Aeby Daghé, Dieter Isler et Edina Krompàk

Editorial

Développement de capacités narratives des enfants bilingues: l'acquisition de l'espagnol dans le contexte suisse-allemand

Verónica Sánchez Abchi

Quelques traits du développement du basque L2 en contexte de revitalisation de la langue à travers l'immersion scolaire

Ibon Manterola et Margareta Almgren

Alltagsintegrierte Sprachförderung in der Spielgruppe – Welche Fachperson-Kind-Interaktionen finden statt?

Simone Kannengieser und Katrin Tovote

Stand-Punkte beziehen – multimodale Unterstützung des Erwerbs sprachlich-kognitiver Fähigkeiten im Kindergarten

Esther Wiesner und Dieter Isler

Sprachförderung im Alltag: Umsetzung in Kindergarten, Kita und Spielgruppe. Videobasierte Fallanalysen

Franziska Vogt, Cordula Löffler, Andrea Haid, Nadine Itef, Mandy Schönfelder, Bea Zumwald und Elke Reichmann

Sprachförderpraxis unter den Bedingungen der Diglossie – Zur «Sprachentrennung» bzw. «Sprachmischung» als Normalität im Kindergartenalltag der deutschsprachigen Schweiz

Maria Kassis-Filippakou und Argyro Panagiotopoulou

Sprache als Schlüssel zum Bildungserfolg? Eine Fallstudie zur Reproduktion von Bildungsungleichheit im pädagogischen Alltag

Edina Krompàk

Varia

Elementi contestuali nella costruzione del benessere degli insegnanti in due casi studio italiani

Piera Gabola e Antonio Iannaccone

L'expérience mimétique dans l'apprentissage adulte: le cas des formations par simulation

Zoya Horcik et Marc Durand

Rezensionen / recensioni / recensioni